



## Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden

Regionalgesellschaft der Schweizerischen  
Akademie der Naturwissenschaften scnat



# Jahresbericht 2024

Der NAGON-Vorstand konnte auch im Jahr 2024 ein vielseitiges Programm anbieten, das grossen Anklang fand, waren doch alle Anlässe sehr gut besucht.

Wir haben folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 27. Januar: «Die Welt hinter der Steckdose», eine Halbtagesexkursion in die Kraftwerkzentrale Unteraa in Giswil. Thomas Baumgartner, Vorsitzender der EWO-Geschäftsleitung, hat uns durch die Anlage geführt und mit den Teilnehmenden die Energiesituation diskutiert.
- 4. und 18. März sowie 8. und 29. April und 3. Juni: «Amphibienkurs». Maria Jakober als Regionalvertreterin karch OW hat einen Überblick über die Amphibienarten und deren Lebensweise vermittelt. An den drei Exkursionsabenden wurden die Lebensräume der Amphibien besucht.
- 8. März: Generalversammlung und Vortrag zum Forschungsthema «Wenn die Nacht zum Tag wird». Eva Knop, Ökologin und Leiterin eines Forschungsteams am Agroscope und der Universität Zürich, erläuterte die Forschung zu den Konsequenzen der Lichtverschmutzung auf viele Arten und ihre Ökosystemleistungen.
- 4. Mai: «Hochwasserstollen Sarneraatal». Regierungsrat Josef Hess erläuterte uns den Werdegang des Hochwasserstollens und führte uns in den Stollen bis zum grossen Wassereinbruch beim Wichelsee.
- 25. Mai: «Aufwertung am Südufer des Alpachersees». Auf der Exkursion wurden uns durch Wasserbau-Fachleute des Kantons die Ergebnisse der Aufwertung des Südufers gezeigt. Es wurden die durch jahrzehntelangen Kiesabbau entstandenen Baggerlöcher und Buchten teilweise wieder aufgefüllt und dadurch ökologisch sehr wertvolle Flachmoorflächen sowie Flachwasserzonen geschaffen.
- 3. Juni: Niklaus Zimmermann, Forschungsgruppenleiter an der WSL und Titularprofessor an der ETH Zürich, hat uns die Veränderungen auf unsere Wälder und auf die Flora und Fauna bedingt durch den Klimawandel aufgezeigt. Der Vortrag «Wälder im Klimawandel» fand im Forstwerkhof in Alpnach statt.
- 30. Juni: Im Rahmen der Tage der Artenvielfalt auf Melchsee Frutt haben Ingrid Schär, Biologin, und Ursula Vogel-Schwank, Landschaftsarchitektin, eine Exkursion zum Buch «Alpenblumen kennenlernen» durchgeführt. Dies geschah wie alle Exkursionen zum Buch in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Dillier Sarnen.
- 24. August: «Permakultur» - eine Exkursion zum Buch durch den breit angelegten Gemüsegarten des Dorotheahauses im Flüeli.
- 14.-28. September: Wiederum fand unser beliebter Pilzkurs mit Silvana Dober, Landschaftsarchitektin und Pilzkontrolleurin, statt. Die Erkundung der Pilze erfolgte an drei Samstagsexkursionen.

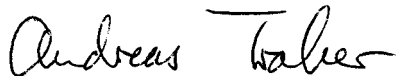
- 17. Oktober: «Exkursion ins Reich der Pilze». Silvana Dober hat an einer Abendexkursion in das Reich der Pilze und ihre Lebensweise eingeführt.
- 19. Oktober: Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir den «Hagebuttentag» in Zusammenarbeit mit dem BWZ Sarnen erneut durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten aus ihren selbst gesammelten Hagebutten mittels einer Passiermaschine Buttenmost herstellen und an Ort zu leckeren Produkten weiterverarbeiten.
- 24. Oktober: Die Feierabendveranstaltung führte uns zur Firma «Naturaenergie AG - Biogas und Kompost» in Kägiswil. Auf einer Führung wurde uns durch Herrn Seiler gezeigt, wie aus Mist, Gülle und Gastroabfällen Ökostrom und Fernwärme und aus Grüngut Kompost erzeugt wird.

Das Jubiläumsprojekt «Wildrosen in Schularealen 2020-2024» zur nachhaltigen Förderung der Biodiversität wurde intensiv weitergeführt.

Damit unser vielfältiges Programm zustande kommt, braucht es die intensive Mitarbeit aller unserer Vorstandsmitglieder. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen Bea Brander Claessen, Anna Poncet, Ingrid Schär und Ursula Vogel-Schwank und dem Vorstandskollegen Urs Rüttimann sehr für ihre grosse Arbeit im Vorstand und für das ausgezeichnete Arbeitsklima im Vorstand. Ein grosser Dank geht auch an unsere langjährigen Revisoren Pia Dubacher und Simon Kuster. Für die Entwicklung und Umsetzung des Jahresprogramms hat der Vorstand fünf Sitzungen abgehalten. Die NAGON zählte Ende Jahr 208 Mitglieder.

Im Namen des Vorstands danke ich allen, die durch ihre Mitgliedschaft die Tätigkeit der NAGON ermöglichen. Wir hoffen, dass wir Sie weiterhin zu unseren Mitgliedern zählen dürfen. Sie stärken damit auch die Naturwissenschaften und helfen, naturwissenschaftliches Wissen in die Bevölkerung zu bringen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einem unserer Angebote wieder persönlich zu treffen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bereichernde Naturerlebnisse zu teilen.

Kerns, im Januar 2025



Dr. Andreas Traber  
Präsident NAGON